

Eltern bilden, Kinder stärken

„Familien sind die wichtigste Bildungsinstitution, die wir haben.“

Prof. Dr. Rita Süßmuth, Vorstandspräsidentin des buddy E.V., gab heute gemeinsam mit Dr. Nargess Eskandari-Grünberg, Integrationsdezernentin der Stadt Frankfurt, den Startschuss für das „family-Programm“. Die Schirmherrschaft übernehmen: der Hessische Ministerpräsident und Kuratoriumsvorsitzende der Landesstiftung „Miteinander in Hessen“, Volker Bouffier, für das Land Hessen und Dr. Günter Paul, Erster Administrator der Frankfurter Bürgerstiftung, für die Stadt Frankfurt am Main.

Düsseldorf/Frankfurt, 2. Juli 2015. Familien sind für die Erziehung zuständig, Schulen kümmern sich um die Bildung der Kinder – so ist die verbreitete Denkweise. Das family-Programm, das der buddy E.V. zusammen mit dem Amt für multikulturelle Angelegenheiten jetzt in Frankfurt startet, setzt bewusst bei Familien in ihrer Bedeutung als zentraler Bildungsinstitution an. Denn: Es ist wissenschaftlich unumstritten, dass das Elternhaus den Schulerfolg von Kindern und Jugendlichen maßgeblich beeinflusst. „Eltern dafür zu sensibilisieren, dass sie selbst für den Bildungserfolg im Sinne eines gelingenden Lebens ihrer Kinder verantwortlich sind, ist unser Ziel“, erläutert Süßmuth. „Sie sollen darin gestärkt werden, die häuslichen Lernausgangsbedingungen für ihre Kinder zu verbessern.“

Frankfurt startet durch: „Familie schafft Chancen“

Zur Zielgruppe des neuen Programms zählen vor allem Eltern mit Kindern im Vorschulalter aus den Frankfurter Stadtteilen Bonames, Griesheim und Nordweststadt/Heddernheim. Vier Elterngruppen, bestehend aus durchschnittlich acht Teilnehmerinnen und Teilnehmern, treffen sich seit Mai bis Oktober 2015 insgesamt zwölf Mal. Die Treffen werden von sieben family-Begleiterinnen und -Begleitern (ausgebildete Fachkräfte) moderiert und gliedern sich in drei Phasen: 1. Mein Kind lernt immer (Treffen 1-4), 2. Mein Kind kommt in die Schule (Treffen 5-8), 3. Mein Kind wird selbstständig (Treffen 9-12).

„Ich freue mich, dass das family-Programm in Frankfurt starten konnte. Im Zusammenwirken mit anderen Maßnahmen und in Kooperation mit den Kitas und Grundschulen ist das family-Programm ein großer Gewinn für die Stadt. Sehr gern unterstützt das Amt für multikulturelle Angelegenheiten die Anbindung in den Stadtteilen und die Gewinnung geeigneter family-Begleiterinnen“, sagt Eskandari-Grünberg.



„Ich erlebe, dass die Eltern ihre Kinder beim Schuleintritt bestmöglich unterstützen wollen, aber nicht wissen, wo und wie sie ansetzen können“, berichtet Hanane Arrahmouni. Sie ist familY-Begleiterin in einer Gruppe am Kinder- und Familienzentrum Griesheim. „Das Programm gibt den Eltern Techniken und Praxistipps für den Lernalltag zu Hause an die Hand. Es bietet zugleich Anlässe für den intensiven Austausch der Eltern untereinander und unterstützt so ihr Lernen voneinander.“

Ein innovatives Programm mit starken Förderern

„Eltern wollen den Bildungserfolg ihrer Kinder unterstützen, wissen aber nicht immer wie. Zwischen Kita und Schule wird der ‚Bildungsort Familie‘ oft unterschätzt oder gar nicht wahrgenommen. Hier setzt das familY-Programm mit seinen geschulten familY-Begleitern an, die den Eltern helfen, ihre Familie als wichtiges Lernfeld zu begreifen und zu erleben – im ganz normalen Alltag. Der Erfolg an anderen Standorten zeigt, dass der Ansatz des familY-Programms wirkt. Die Landesstiftung ‚Miteinander in Hessen‘ freut sich, dass sie gemeinsam mit der Frankfurter Bürgerstiftung einen substantiellen Beitrag dazu leisten kann, den hohen Stellenwert der Familie als Bildungsgemeinschaft aufzuzeigen und damit auch das Miteinander von Eltern, Kindern und Schule zu stärken“, sagt die stellvertretende Vorsitzende der Landesstiftung „Miteinander in Hessen“, Dr. Marie-Luise Stoll-Steffan.

„Wir wollen ursachenorientierte nicht symptomorientierte Arbeit unterstützen und somit ein nachhaltiges Bildungs-Programm ermöglichen. Das familY-Programm beginnt nicht erst bei den Kindern, sondern greift viel früher ein“, sagt Clemens Greve, Geschäftsführer der Frankfurter Bürgerstiftung. „Als Projektträger danken wir der Landesstiftung ‚Miteinander in Hessen‘, dem Amt für multikulturelle Angelegenheiten Frankfurt, der Stiftung Niederländische Gemeinde Augsburg, der Confession und den Freunden und Förderern der Frankfurter Bürgerstiftung für Ihre Unterstützung.“

Presse-Kontakt: Kathrin Stenzel, buddy E.V., Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Festnetz: 0211 30 32 91 20, Mobil: 0152 090 646 79, E-Mail: kathrin.stenzel@buddy-ev.de

Hintergrundinformationen:

familY-Programm

Im Unterschied zu anderen Familienprogrammen, die überwiegend auf Erziehungsfragen fokussieren, ist das familY-Programm bildungszentriert. Es stärkt die Bildungskompetenzen der Eltern, indem es diese als Ressource nutzt und nicht als defizitäre Institution betrachtet. Das Programm versteht Familie als Teil des Bildungssystems, bisher wird ihre Rolle darin vernachlässigt. Durch die Zusammenarbeit mit den Kommunen wirkt familY direkt in kommunal-staatliche,



schulische Strukturen hinein: Es beabsichtigt professionelle Standards zur Kooperation zwischen Kita, Schule und Familie zu setzen.

buddy E.V. – Forum Neue Lernkultur

Der buddy E.V. mit Sitz in Düsseldorf wurde 2005 gegründet. Seine Präsidentin ist Prof. Dr. Rita Süßmuth. Das Ziel des Vereins ist es, mit seinen Programmen buddy, familY und studY die Kompetenzen und Potenziale von Jugendlichen und Kindern zu fördern. Um dies zu erreichen, bedarf es einer veränderten Lernkultur in Schulen und Familien, die die Bedarfe der Kinder in den Mittelpunkt stellt. Im buddy-Programm für soziales Lernen agieren Schüler gleichberechtigt und bestimmen das Schulleben entscheidend mit. Das familY-Programm will Familien erstmals in ihrer Funktion als zentrale Bildungsinstitution stärken. Das studY-Programm ist ein bundesweit einzigartiges Programm zur Veränderung der Lehrerbildung. (www.buddy-ev.de)

Amt für multikulturelle Angelegenheiten der Stadt Frankfurt am Main

Das Amt für multikulturelle Angelegenheiten entwickelt und unterstützt im Bildungsbereich verschiedene Angebote und Programme, die Eltern, Kitas und Schulen dabei unterstützen, mit Diversität und Mehrsprachigkeit konstruktiv umgehen zu können. Ziel ist es, Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle Frankfurterinnen und Frankfurter zu erreichen, unabhängig von Herkunft oder sozialem Status. (www.vielfalt-bewegt-frankfurt.de)

Landesstiftung "Miteinander in Hessen"

„Miteinander in Hessen“ ist nicht nur der Name der Wiesbadener Landesstiftung, sondern auch das Motto: Den Gemeinsinn und das Miteinander in Hessen stärken und die Menschen in den Kommunen bei Projekten unterstützen. Die Stiftung fördert seit drei Jahren das ehrenamtliche Engagement im sozialen Bereich, der Integration, der Bildung, dem Sport und der Gesundheit genauso wie im Miteinander der Generationen oder im Bereich von Forschung, Wissenschaft, Kultur und Brauchtum. Sie ist ein Dienstleister für Stiftungen, Vereine und Initiativen, fördert den Austausch und die Zusammenarbeit, sie plant eigene Projekte und regt gesellschaftliche Debatten an. Kuratoriumsvorsitzender: Ministerpräsident Volker Bouffier. Vorstandsvorsitzender: Staatsminister und Chef der Staatskanzlei Axel Wintermeyer. (www.miteinander-in-hessen.de)

Frankfurter Bürgerstiftung

Die Frankfurter Bürgerstiftung im Holzhausenschlösschen wurde am 15. Februar 1989 errichtet. Sie verfolgt die Förderung und Durchführung von jährlich knapp 300 kulturellen Veranstaltungen (Vorträge, Lesungen, Ausstellungen, Konzerte, Kinderveranstaltungen), die Erforschung der Geschichte der Stadt Frankfurt am Main, die Vergabe von entsprechenden Forschungsaufträgen, regelmäßige Publikationen und die Arbeit im Frankfurter Denkmalschutz. 2013 wurde die Satzung um die Zwecke Soziales und Umwelt erweitert. (www.frankfurter-buergerstiftung.de)

Vodafone Stiftung Deutschland

Die Vodafone Stiftung ist Initiator und Förderer des buddy-Programms sowie großzügiger Unterstützer des familY-Programms. Die Vodafone Stiftung Deutschland ist eine der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland und wirkt als gesellschaftspolitischer Thinktank. Als eigenständige gemeinnützige Institution fördert und initiiert sie als gesellschaftspolitischer Thinktank Programme mit dem Ziel, Impulse für den gesellschaftlichen Fortschritt zu geben, die Entwicklung einer aktiven Bürgergesellschaft anzustoßen und gesellschaftspolitische Verantwortung zu übernehmen. Das Förderprofil steht unter dem Leitmotiv "Erkennen. Fördern. Bewegen." und konzentriert sich auf den Bereich Bildung, Integration und soziale Mobilität. (www.vodafone-stiftung.de)

